

Jahresbericht 2024

Verein OFFCUT Basel



Vorwort	1
Einleitung	2
Standortentwicklung	3
Materialmarkt	7
Aktivitäten	12
Kommunikation	16
Finanzen	19
Impressum	22

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser

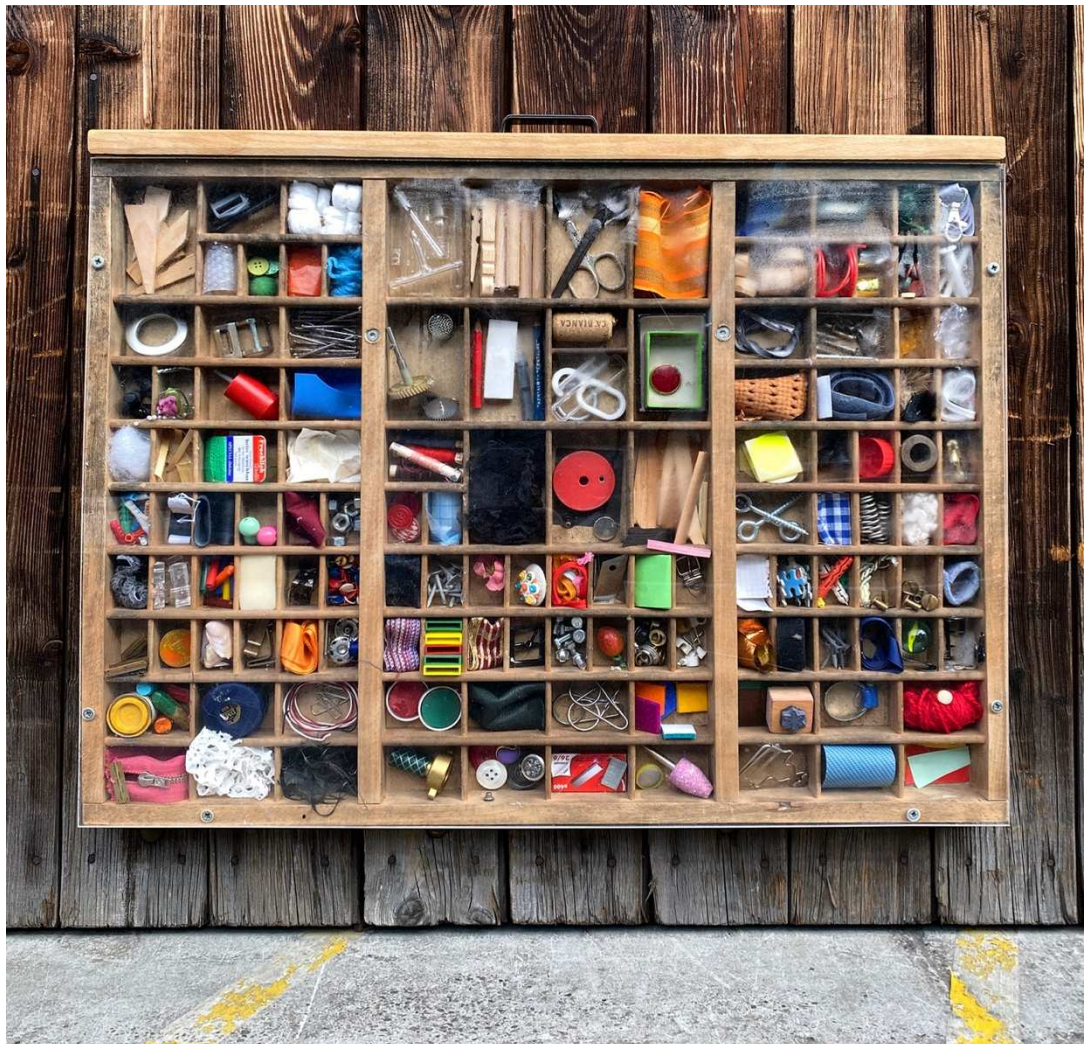
Unsere Gesellschaft steht vor grossen Herausforderungen bei der Energiepolitik und dem Klimaschutz. Deshalb ist es wichtig, dass wir uns grundlegende Fragen zu unserem Konsumverhalten stellen. Wir schreiben gemeinsam ein neues Kapitel für ein klimafreundlicheres Zusammenleben und ohne ein ökologisches, umweltschonendes Handeln sind viele andere Nachhaltigkeitsziele nicht erreichbar. Es gilt, sich der eigenen Werte bewusst zu werden und darüber nachzudenken, in was für einer Welt wir leben möchten.

Die OFFCUT-Materialmärkte verkörpern dieses Bewusstsein: In ihnen werden Rest- und Gebrauchtmaterialien gesammelt, sortiert und verkauft, um ihnen als Werkstoffe eine neue Bestimmung zu geben. Jedes verkaufte Materialstück ist der Ausgangspunkt oder die Ergänzung eines kreativen Projekts. Es veranschaulicht das Prinzip der Kreislaufwirtschaft in Verbindung mit Kreativität. Diese Symbiose ermöglicht eine wirksame und inspirierende Herangehensweise, um eine zukunftsfähige und ressourcenschonende Welt zu gestalten.

Wir sind überzeugt, dass alle einen positiven Beitrag zur Kreislaufwirtschaft leisten können. Gemeinsam erreichen wir noch mehr.

Vorstand Verein OFFCUT Basel

Eva Bucherer, Jérôme Thiriet, Roger Rittscher, Raymond Dettwiler



Einleitung

Aktivitäten, Erfolge, humorvolle Momente und gelegentliche Herausforderungen prägten unsere bemerkenswerte Entwicklung im Jahr 2024. Wir freuen uns, mit diesem Jahresbericht einen Eindruck von unserem lebendigen Alltag zu vermitteln, der durch zahlreiche positive Begegnungen und schöne Erinnerungen bereichert wird.

Als agile Organisation stellen wir uns stets neuen Herausforderungen und passen uns flexibel an veränderte Rahmenbedingungen an. Im Jahr 2024 stemmten wir mehrere grosse Veranstaltungen mit zahlreichen neuen Besuchenden, initiierten eine Kooperation, die Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung vereint und besuchten im Rahmen des Rechercheprojekts «Kreisläufe für Kulturbetriebe» Gleichgesinnte in Deutschland. Zudem organisierten wir die tägliche Materialflut im Materialmarkt, hiessen unzählige neue Besuchende willkommen und schlossen die finalen Umbauarbeiten an der Lyon-Strasse nach Erteilung der Baubewilligung ab.

Wir sind dankbar für den wertvollen Austausch mit und die fortwährende Unterstützung von unserer lokalen Gemeinschaft. Gemeinsam unternahmen wir bedeutende Schritte, um das Bewusstsein für Ressourcenknappheit, Nachhaltigkeit und Wiederverwendung weiter zu stärken.

Mit grosser Freude blicken wir auf die kommenden Jahre. Wir sind gespannt auf die zukünftigen Entwicklungen.

Co-Leitung OFFCUT Basel
Evelyne Monney, Simone Steinegger, Salome Thommen





Standortentwicklung

Umzug und Umbau

Am 19. September 2024 führte das Bauinspektorat die Bauabnahme für die Nutzungsänderung der Lagerhalle durch. Zum Termin wurden die folgenden Abnahmeinstanzen eingeladen: Laura Ortiz (Projektleiterin Liegenschaften CMS), Daniel Weber (Architekt), Alex Callierotti (Baukontrolleur), René Fricker (Feuerpolizei), Alfons Meier (Amt für Wirtschaft und Arbeit), Roger Mächler (Energie), Thomas Büchner (Entwässerung).

Nachträgliche Anpassungen gab es glücklicherweise nur zwei: Die Personalgarderobe musste ergänzt und der Handlauf bei der Treppe zum Atelier angepasst werden. Im Zuge der Abnahme wurden zudem die Feuerlöscher revidiert und ergänzt. Wir können also die Lagerhalle für den Materialmarkt unter Einhaltung aller Auflagen weiterhin nutzen. Wir sind sehr froh, dass dieses Kapitel nun abgeschlossen ist und wir uns auf den Alltag im Materialmarkt konzentrieren können.

Verein und Team

Die Co-Leitung von OFFCUT Basel, bestehend aus Evelyne Monney, Salome Thommen und Simone Steinegger, hat sich 2024 erfolgreich in ihre Aufgaben eingearbeitet. Unser Team entwickelt seine Selbstorganisation weiter, inspiriert von den Prinzipien der Soziokratie. So bleiben wir als Betrieb agil und flexibel. Im Herbst passten wir zudem die Verantwortungsbereiche und Rollen innerhalb des Kernteams an. Jedes Mitglied koordiniert nun einen spezifischen Teilbereich (Kreis).

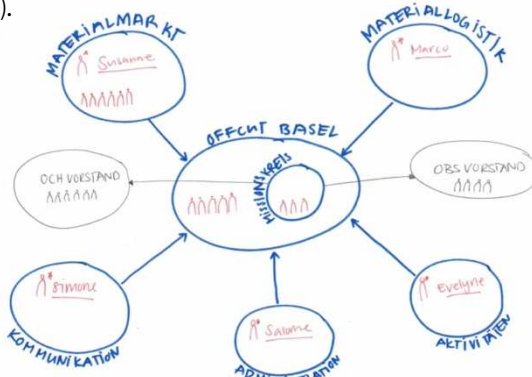


Abbildung der internen Organisationsstruktur

Die intensive Auseinandersetzung und die lebhaften Diskussionen bestätigten, dass unser Team widerstandsfähig ist. Wir achten auf individuelle Bedürfnisse im Team und berücksichtigen in der Betriebsplanung die Lebenssituationen jeder einzelnen Person. Der regelmässige Austausch, die gegenseitige Feedbackkultur und die Erfolge, die wir gemeinsam feiern, stärken den Zusammenhalt und das Vertrauen ineinander.

Der Vorstand, der aus Eva Bucherer, Jérôme Thiriet, Raymond Dettwiler und Roger Rittscher besteht, hat uns auch 2024 mit wertvollen Impulsen unterstützt. Wir schätzen den bereichernden Austausch mit den Mitgliedern des Vorstands. Ihre Expertisen, externen Perspektiven und städtische Vernetzung trugen massgeblich zur Weiterentwicklung von OFFCUT bei. An dieser Stelle möchten wir dem Vorstand herzlich für sein Engagement im Verein OFFCUT Basel danken. Wir freuen uns, unsere bereichernde Zusammenarbeit fortzusetzen.



Schnappschüsse vom Team

Netzwerk Dreispitz

Anfang 2024 wurde der Verein Studio Dreispitz gegründet – ein Zusammenschluss von Akteurinnen und Akteuren, die auf dem Dreispitz-Areal tätig sind, sich an seiner Entwicklung beteiligen und es aktiv mitgestalten. Studio Dreispitz formalisiert den Austausch unter den Akteurinnen und Akteuren und strukturiert die interne sowie externe Zusammenarbeit. Der Verein strebt eine breite Vernetzung von Akteurinnen und Akteuren aus unterschiedlichen Sparten an: Kunst und Kultur, Gastronomie und Gewerbe, Musik und Freizeit. Im Verein werden Schnittstellen zwischen dem Innen- und Aussenraum diskutiert. Zudem fördert er eine Kultur, die die Mitglieder dazu antreibt, gemeinsam zu handeln und über die eigene Parzelle hinaus zu denken.

Die gemeinsame Organisation der Sommerfeste, gewachsen aus dem Studio Gleisbogen, hat erste Synergien zwischen den Akteurinnen und Akteuren ermöglicht. Die dadurch gesammelten Erfahrungen fliessen in die Entwicklung des Vereins ein. So ist es auch künftig dessen Ziel, gemeinsame Events auf dem Dreispitz zu planen und durchzuführen. Die Gründungsmitglieder des Vereins sind: Sarah Frey (Minigolfklub), Salome Leuenberger (Robi-Spiel-Aktionen), Evelyne Monney (OFFCUT Basel), Valentin Schiess (vinigma), Thilo Mangold (Padel Basel & Draisinenrennen).

Netzwerk Schweiz

Das OFFCUT-Netzwerk Schweiz erlebte 2024 einen Wandel: Im Februar musste der Standort Luzern mangels Nachfolge schliessen. Gleichzeitig entstand ein neuer Standort in Frauenfeld. Erste Kontakte mit dem Team Frauenfeld knüpften Teammitglieder der anderen Standorte während der nationalen Netzwerk-Retraite in Bern. Die Retraite diente dem Austausch und der Weiterentwicklung der Netzwerkstruktur.

Mit jedem neuen Standort wächst OFFCUT – das Netzwerk ist unser Rückgrat. Wir teilen Wissen, nutzen Synergien und pflegen eine Kultur des Miteinanders. Dabei ist jeder der fünf Standorte eigenständig. Das ist sehr wertvoll, denn von den Ideen und Erfahrungen der einzelnen Standorte profitieren alle. Das macht OFFCUT bunt, lebendig und vielfältig – genauso wie die Menschen, die zu uns kommen.

Der Erfolg unseres Netzwerks spiegelt sich im anhaltenden Wachstum der Besucherzahlen wider, insbesondere in Bern und St. Gallen – mit einem Zuwachs von 50 Prozent im Jahr 2024. Ausserdem bestätigt die steigende Zahl an Spenden, Projekten und Kooperationen die Wirksamkeit unseres Konzepts.

Internationales Netzwerk – IfM

Im September trafen sich in Berlin kreative Köpfe und Visionärinnen und Visionäre aus dem gesamten deutschsprachigen Raum zum sechsten Netzwerktreffen der «IfM – Initiativen für Materialkreisläufe». Die Ziele des Treffens waren, sich über Synergien auszutauschen, übergreifende Themen in Arbeitsgruppen zu diskutieren sowie einen Verband zu gründen. Zwei Mitglieder der Co-Leitung von OFFCUT Basel waren vor Ort und gründeten stellvertretend für das OFFCUT-Netzwerk Schweiz den IfM-Verband mit. Im Fokus standen folgende Themen: CO₂-Bilanzierung und Lebenszyklusanalyse – auch bekannt als Umweltbilanz – und Ökobilanz oder LCA (life cycle assessment), um den Handlungsbedarf und die Erfolge einzuschätzen. Ebenfalls diskutiert wurden Optionen für die Zwischenlagerung, die politische und rechtliche Unterstützung von Materialinitiativen, zukunftsfähige Geschäftsmodelle und die Zusammenarbeit mit Kulturbetrieben. Diese länderübergreifende Verbandsarbeit in einem internationalen Netzwerk ist enorm wichtig für die Kreislaufwirtschaft.



IfM Verbandsgründung

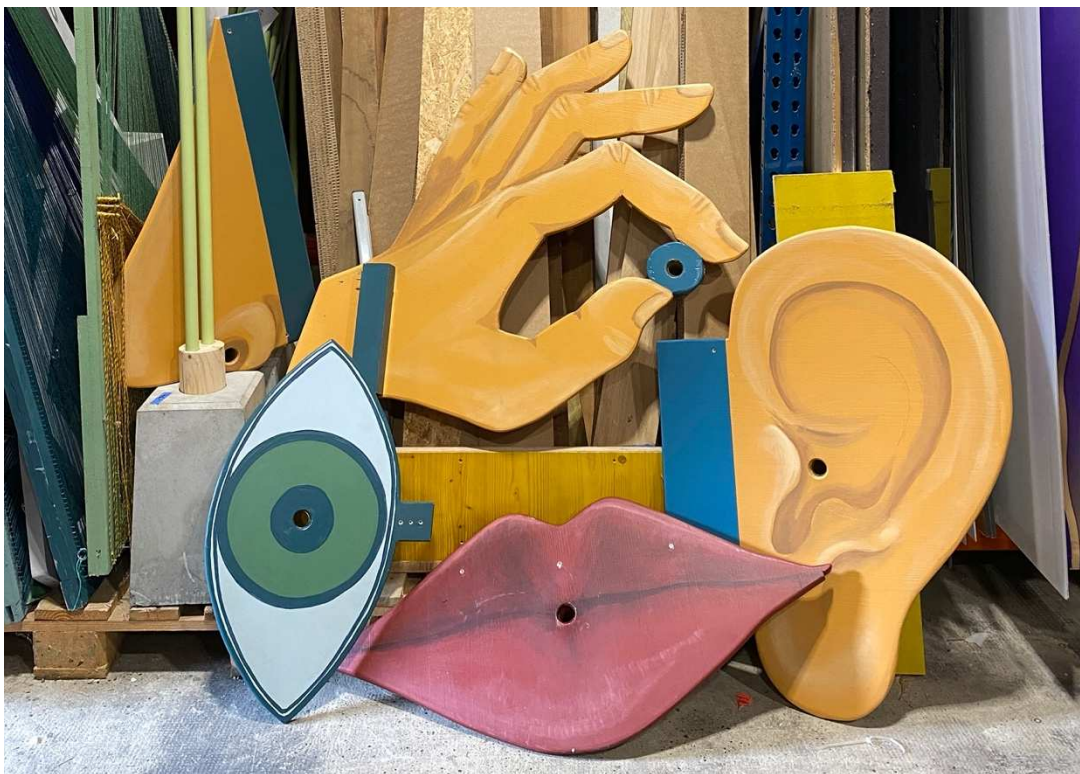
Kreisläufe für Kulturbetriebe

Die Abteilung Kultur Basel-Stadt finanzierte das Projekt «Kreisläufe für Kulturbetriebe» anhand von Recherchebeiträgen. Diese Recherchebeiträge ermöglichten es uns, eine Bedarfsanalyse durchzuführen.

Nach jeder Ausstellung, Theater-/Tanzaufführung, Messe sowie nach jedem Filmdreh und Event werden grosse Mengen noch brauchbarer Materialien entsorgt. Dies kostet viel Geld, schadet der Umwelt und ist alles andere als nachhaltig. Gleichzeitig besteht in Kultur-, Bildungs- und Sozialeinrichtungen sowie bei Kreativschaffenden Bedarf an diesen Materialien. Deshalb braucht es eine Drehscheibe, die dieses Material sichtbar und verfügbar macht.

Wir analysierten den Status quo und sammelten Informationen zu den Bedürfnissen lokaler Kulturschaffender und Kreativschaffender u. a. dazu, wie Materialkreisläufe verbessert oder aufgebaut werden können. Die Recherche ergab, dass viele Kulturschaffende an einer Dienstleistung interessiert sind und vermehrt Auflagen bekommen, nachhaltig zu arbeiten. Es braucht darum eine praktikable Form, die Kulturschaffende in ihrem Alltag nutzen können, um Material ausfindig zu machen – und insbesondere, um es planbar wiederzuverwenden. Kreisläufe sollen von Anfang an gedacht werden – von der Idee bis zur Zeit nach einer Produktion. Die Recherchereise nach Leipzig und Hamburg ergänzte die Workshops in Basel mit Erfahrungen von Materialinitiativen, die mit Kulturschaffenden und -häusern arbeiten bzw. eine Plattform betreiben.

Aufgrund der Recherche erarbeiteten wir die Grundlage, um eine digitale Plattform/Website/App zu entwickeln. Das Interesse und die Bereitschaft, den Prototypen einer Plattform zu testen, ist unter den Kulturinstitutionen und vielen Kreativschaffenden vorhanden. Nachdem wir erste Abklärungen vorgenommen haben, welche finanziellen Fördermöglichkeiten bestehen, hoffen wir, dass wir 2026 die nötigen Mittel haben, um das Projekt fortzuführen und in der Region zu testen.



Vom Atelier für nachhaltige Szenografie des OFFCUT Zürich in die Sonderausstellung im Muks Riehen und danach in den Materialmarkt Basel. Und von dort wieder in neue Projekte...

Materialmarkt

Die Do-it-yourself-Kultur erfreut sich wachsender Beliebtheit, denn das Selbermachen oder Anpassen von Dingen stärkt unser Gefühl von Selbstständigkeit und Unabhängigkeit. Zudem führt das eigene Erschaffen von Gegenständen zu einem positiven Erlebnis – anders als beim Kauf fertiger Produkte. Unser Materialmarkt bietet eine breite Palette an Materialien für vielfältige Ideen. Die stetige Erweiterung dieser Palette und die sorgfältige Aufbereitung unseres Sortiments begeistern unsere Kundschaft.

Wir erinnern uns schmunzelnd an die Jagd einiger Kundinnen und Kunden nach den perfekten Einzelteilen für ein gefundenes Metallgestell. Trotz knapper Zeit und eines kleinen Zuschnitt-Desasters am Ende wurde daraus ein echtes Meisterwerk. Ebenso spannend waren diverse Dekorationen für Mottoparties (beispielsweise Makro und Micro) und die Schaufensterpuppen-Aktion auf einem Innerschweizer Vordach. Auch die vielen beeindruckenden Nähprojekte, die uns präsentiert wurden, sind beachtenswert. Solche kreativen und lebhaften Momente, verbunden mit der Freude über die fertiggestellten Projekte, prägen die besondere Atmosphäre unseres Materialmarkts.



Atmosphäre im Materialmarkt

Verkauf und Öffnungszeiten

Erfreulicherweise führte die Erweiterung unserer Bekanntheit dazu, dass wir im Jahr 2024 mehr Besuchende verzeichneten. Dies forderte unser Verkaufspersonal zeitweise heraus. Die Gespräche mit Kundinnen und Kunden über ihre Ideen waren für beide Seiten stets inspirierend. Insbesondere Diskussionen über konkrete Projekte und ungewöhnliche Kombinationen verschiedenster Materialien lieferten neue Impulse. Wann immer es der Ladenbetrieb zulässt, nehmen wir uns gerne Zeit für diesen Austausch.

Die sechs Öffnungstage etablierten sich. Zudem machten wir 2024 zum ersten Mal keine Betriebsferien in den Sommermonaten. Wir werden dies in Zukunft beibehalten. Die Winterpause um den Jahreswechsel ist hingegen eine willkommene Pause für alle. Wir werden sie weiterhin einplanen.

Im Laufe des Jahres fanden im Kassehüsli zahlreiche interessante und ungewöhnliche Materialien neue Besitzerinnen und Besitzer. Ausserdem boten wir neben den Produkten im Materialmarkt regelmässig spezielle Materialien, Einzelstücke und Werkstattzubehör auf dem Online-Marktplatz Tutti an. Der Verkauf über diese Plattform hat sich bewährt. Ausserdem führte er dazu, dass Personen, die den Materialmarkt bisher nicht gekannt hatten, neugierig darauf wurden.

Angesichts der vielen voluminösen Materialspenden mussten wir spezifische Sachspenden wie Bürozubehör (z. B. Ordner) oder gewisse Baumaterialien zeitweise ablehnen. Zudem können wir Echtfelle nicht mehr entgegennehmen, wenn ihre Herkunft unklar ist.

Monat	Anzahl Betriebs-tage	Anzahl Besuche	Ø Besuchende pro Betriebstag	Anteil Kundinnen & Kunden	Anzahl Materialspenden im MM	Umsatz in CHF	Anteil Kartenzahlungen	Ø Umsatz pro Betriebstag
Jan.	26	1'448	46	82 %	98	26'625	67 %	1'024
Feb.	25	1'368	45	83 %	87	22'537	65 %	902
März	25	1'246	44	88 %	61	25'444	66 %	1'018
April	24	1'265	47	89 %	65	28'324	70 %	1'180
Mai	24	1'461	52	85 %	51	34'605	63 %	1'442
Juni	24	1'149	39	83 %	53	22'579	67 %	941
Juli	27	994	29	78 %	59	21'284	67 %	788
Aug.	25	1'061	37	87 %	65	21'418	66 %	857
Sept.	24	1'139	40	84 %	58	22'556	71 %	940
Okt.	27	1'430	50	94 %	63	27'697	65 %	1'026
Nov.	24	1'414	50	84 %	53	27'996	66 %	1'167
Dez.*	19	1'009	48	91 %	39	20'340	63 %	1'073
Total 2024	294	14'984	44	86 %	752	301'410	66 %	1'025
Total 2023	283	13'727	39	79 %	614	236'883	68 %	837

* Betriebsferien
Teilnehmende an Veranstaltungen, die unseren Materialmarkt besuchten, werden in der Anzahl der Besuchenden nicht berücksichtigt.

Wir freuen uns darüber, dass wir im Jahr 2024 die CHF 300'000-Marke knackten. Auf den grossen Sprung im Umsatz pro Betriebstag sind wir ebenfalls sehr stolz – der Umsatz ist um mehr als 20 Prozent gestiegen. Mai war der umsatzstärkste Monat. Dies ist auf die grossen Events zurückzuführen, die Anfang Jahr stattfanden und uns neue Kundschaft in den Materialmarkt brachten. Die Anzahl der Materialspenden im Verkauf nahm ebenfalls zu, was unser Verkaufspersonal deutlich spürte.

Material

Bei uns im Materialmarkt finden sich viele spannende Schätze, die es sonst in dieser Art nirgendwo zu kaufen gibt. Privatpersonen und Firmen liefern uns viele wertvolle Materialien, deren Lebensdauer wir verlängern. Damit die Materialien wiederverwendet werden können, müssen wir sie aufbereiten, putzen oder konfektionieren und Nägel daraus entfernen. Wenn sie zu uns kommen, sind sie nämlich geprägt durch unterschiedliche Zeit- und Umwelteinflüsse und ein Vorleben. Wir erfahren gerne etwas über die Herkunft und Geschichten der Materialien, die zu uns gelangen. Dies ist aber leider nicht bei jeder Spende möglich.

Einige Beispiele für Materialspenden, die im Jahr 2024 den Weg zu uns fanden: mehrere Paletten Stoff und Mercerie-Zubehör, grosse Gläser und Schalen, roter Molton, spiegelnde geometrische Formen, Hufeisenkarton, Design-Lampen, diverses Verbrauchsmaterial für die Garten- und Floristikgestaltung, eine riesige Ladung Garne und Wolle, massive Altholzbalken, Papiere und Verpackungen, viel Rasenteppich, Berge von orangefarbenen

Kunststoffklammern, viel Werkzeug, Keramikrondellen, hochwertige Bilderrahmen, bunte Kanister und vieles mehr.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Materialspenderinnen und -spendern bedanken, die an OFFCUT denken und unseren Materialmarkt beliefern.



Ein Sahnehäubchen auf der Torte mit der Kirsche obendrauf

Infrastruktur und Logistik

Um einen reibungslosen und sicheren Betriebsablauf zu gewährleisten, standen 2024 einige Massnahmen an. Zum einen überprüften wir alle relevanten Sicherheitsauflagen und verbesserten sie. Zum anderen flickten wir kaputte Fensterscheiben und setzten beschädigte Regale in stand. Ausserdem passten wir die Rampe an, um sowohl die Rollstuhlzugänglichkeit zu gewährleisten als auch die logistischen Abläufe zu optimieren.

Die wohl grösste Erleichterung, um die Materialflut zu bewältigen, war die Lieferung des Hubstaplers Anfang Jahr. Dadurch können wir auch die oberen Bereiche der Lagerregale einfach und sicher nutzen und grössere Mengen an Material optimal verstauen. Um die sichere Nutzung des Hochhubstaplers und der Palettenrollis zu gewährleisten, fand eine Schulung statt. Für die Arbeit in der Höhe haben wir uns zudem zwei konforme Leitern mit Bühne und Geländer angeschafft.

Darüber hinaus verbesserten wir das ganze Jahr über das Lagersystem, um die Übersichtlichkeit und Effizienz zu steigern. Um die Orientierung, insbesondere für Neukundinnen und Neukunden, zu erleichtern, optimierten wir unsere Prozesse und das Einkaufserlebnis. So werteten wir zum Beispiel die Textilabteilung im vorderen Bereich erneut auf und strukturierten sie neu.

Wir arbeiten stetig an einer detaillierteren Preisgestaltung und deren Sichtbarkeit im Laden, denn ein transparentes Preissystem schafft sowohl für unsere Kundschaft als auch für unser Verkaufsteam mehr Klarheit.

Bei der Auflösung des Materialmarktes Luzern wurde das Material auf die anderen Standorte aufgeteilt. Das erlaubte es uns, eine ganze Menge toller Materialien von der Innerschweiz nach Basel zu holen: zum Beispiel Fasnachtsstoffe, Garnspulen und bunte Kanister. Zudem erhielten wir Nützliches für die Ladeneinrichtung: eine Waage, Kisten auf Rollen und Regalsysteme.

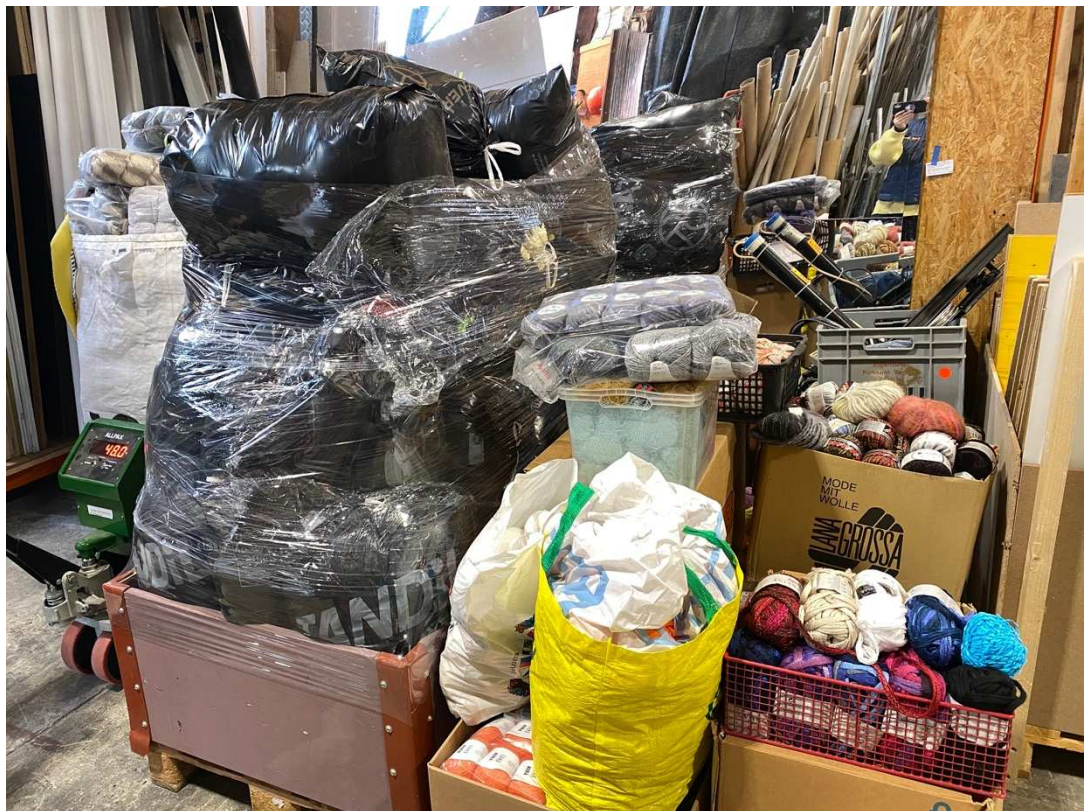
Insgesamt fanden im Jahr 2024 72 Abholungen bei Firmen sowie aufgrund von Atelierauflösungen und Liquidationen statt. Bei Privatpersonen führten wir 13 Transporte durch, wobei wir diese Transporte nur noch ab einem Gewicht von mindestens 50 kg anboten. Erfreulicherweise brachten die meisten Privatpersonen ihr Material direkt in den Materialmarkt. Das kam uns sehr entgegen, da wir keinen Firmentransporter besitzen.

Die Wiederinbetriebnahme einer alten Toledo-Paketwaage und eines Palettenrollis mit integrierter Gewichtsmessung erlaubte es uns, insgesamt 19'681 kg eingegangenes Material zu verzeichnen.

Ganz besonders freuen wir uns über die neuen Material-Kooperationspartnerschaften mit horgenglarus und der Vitra AG.

	Anzahl Transporte	Spenden in kg*	Davon Anzahl Firmen	Davon Anzahl private Haushalte	Materialspenden im Materialmarkt	Anzahl Leerungen 800-Liter-Abfall- und Kartoncontainer
2024	85	19'681	72	13	752	Keine Angabe
2023	71	Keine Angabe	45	18	614	31

* Diese Zahl bezieht sich nur auf die Materialspenden aus den Abholungen.



Grosse Materialspende mit Wolle und Garn

Benevol

Auch in diesem Jahr durfte OFFCUT wieder auf die wertvolle Unterstützung zahlreicher Freiwilliger zählen. Viele dieser Personen, die regelmässig im Materialmarkt mitwirken, sind inzwischen ein fester Bestandteil unseres erweiterten Teams geworden. Wir schätzen das gemeinsame Aufräumen, das Aufbereiten und Einsortieren der Materialien und natürlich den persönlichen Austausch bei einem Kaffee oder gemeinsamen Mittagessen und unseren Benevolanlässen sehr.

Unsere Freiwilligen finden auf verschiedene Wege zu uns: Einige melden sich direkt, während andere über Partnerorganisationen wie die Stiftung lotse, das Programm Stadthelfer der Sozialhilfe Basel und impiega vermittelt werden. Zudem zeigen sich immer wieder Schülerinnen und Schüler an einem Kurzpraktikum bei uns interessiert.

Die beeindruckende Zahl von über 300 geleisteten Einsätzen unserer Freiwilligen im vergangenen Jahr unterstreicht deren unschätzbaren Beitrag. Durch dieses aussergewöhnliche Engagement meistern wir die grossen Materialmengen und können unseren Laden stets übersichtlich und in sorgfältig geordneten Kategorien präsentieren.

Wir sind äusserst froh, auf unsere Benevols zählen zu dürfen. Hiermit bedanken wir uns ganz herzlich bei allen Personen, die uns ihre Zeit schenken und uns helfen, das Material aufzubereiten. Wir freuen uns darauf, weiterhin mit bekannten und neuen Gesichtern in spannenden Materialien zu stöbern und gemeinsam neue Ideen für die Gestaltung unseres Ladens und in weitere Projekte zu verwirklichen.



Die Textildesignerin Sophie Meier bei der Entwicklung der Upcyclingtaschen für unser Pilotprojekt.

Aktivitäten

Rund 2'000 Teilnehmende begrüßten wir im Jahr 2024 zu Aktivitäten im Materialmarkt. Die grossen Mengen an Material, die durch den Materialmarkt wieder in Umlauf gebracht werden, sind für viele Personen erstaunlich. Dabei fasziniert der Blick hinter die Kulissen und der Einblick in unsere tägliche Arbeit sowohl junge als auch ältere Menschen. So sind unsere Aktivitäten generationenübergreifend und reichen vom Kindergeburtstag bis zum Workshop für den Seniorenverein.

In unseren Aktivitäten finden die Teilnehmenden Zugang zum komplexen Begriff «Kreislaufwirtschaft», der ihnen im Alltag immer öfter begegnet. Wie sehen sie aus, diese Kreisläufe? Was haben sie mit der Wirtschaft zu tun? Wie kann die Kreislaufwirtschaft funktionieren und welche Prozesse braucht es dafür? Solche und weitere Fragen werden in unseren Aktivitäten beantwortet bzw. diskutiert. Dabei wird deutlich – Kreislaufwirtschaft ist nicht nur sinnvoll, sondern verursacht auch viel Arbeit. Im besten Fall schafft sie neue Arbeitsplätze und bietet Lösungsansätze für die Herausforderungen unserer Gesellschaft.

Es ist erfreulich, dass das Interesse an Themen wie Ressourcenschonung, Wiederverwendung und Reparieren wächst und dass sie mit OFFCUT in Verbindung gebracht werden.

Buchbare Formate

Das schönste Kompliment, das man bekommen kann, sind Besuchende, die zurückkehren. Einige Vereine, Firmen und Schulklassen kamen im Jahr 2024 erneut bei uns vorbei. Dies freut uns sehr. In 28 Inputs stellten wir OFFCUT vor und brachten den Besuchenden das Prinzip der Kreislaufwirtschaft im Bereich der kreativen Wiederverwendung näher.

Zwölf Kinder feierten 2024 bei OFFCUT ihren Geburtstag. Andere entdeckten den Materialmarkt bei einer Schnitzeljagd, gestalteten im Rahmen des Ferienpasses Mobiles und schnitzten Stempel.

Kooperationen & Events

Das Jahr 2024 war geprägt von vielen Veranstaltungen, die sowohl unsere Arbeit beleuchteten als auch unsere Gemeinschaft zusammenbrachten und bereicherten.

Am 19. Januar waren wir als Gastinstitution bei der Museumsnacht dabei. In der gefühlt kältesten Nacht des Jahres zählten wir rund 497 Besuchende. Ein Highlight des Abends war die Live-Sound-Performance des Basler Duos P. Noir. Die Klangkünstler entlockten den Schätzen aus unserem Materialfundus hypnotische Beats und atmosphärische Klänge. Ebenso eindrucksvoll war die FASHION (as) PERFORMANCE des Studiengangs Mode-Design BA, ICDP HGK Basel FHNW. Vloody und Blanca präsentierten Kreationen aus wiederverwendeten Materialien und stellten unser aus den Fugen geratenes Konsumverhalten humorvoll in Frage.

An der Industrienacht vom 19. April begrüßten wir 439 Besuchende. Wir boten an diesem Abend verlängerte Öffnungszeiten, Getränke und Führungen mit Blick hinter die Kulissen an. Wir freuen uns, dass wir 2025 wieder an diesem einzigartigen Event teilnehmen und unsere Tore für zahlreiche Interessierte öffnen dürfen.

Am 4. Mai fand erneut das Gleisfest statt. Wir organisierten es gemeinsam mit unseren Nachbarinnen und Nachbarn, mit denen wir entlang des Gleisbogens auf dem Dreispitz-Areal verbunden sind. Auf den stillgelegten Gleisen hinter dem Materialmarkt gab es wieder einen DIY-Markt mit 27 Ständen für lokales Handwerk; im Atelier reparierten Besuchende mit dem flinken Team der reparierBar defekte Haushaltsgeräte und flickten Kleider.

Die erfolgreiche Kooperation mit dem Verein reparierBar führen wir 2025 fort. Es macht Spass, gemeinsame Synergien zu nutzen, von denen alle Beteiligten profitieren.

Rund 80 Prozent der Besuchenden entdecken uns durch eine Aktivität, insbesondere durch unsere Events. Wir freuen uns über das wachsende Interesse – auf dass wir auch 2025 viele neue Besuchende begrüßen und begeistern dürfen.



Links: P.Noir Music und Fashion (as) Performance an der Museumsnacht.
 Mitte: reparierBar und ein Geburtstagsanlass
 Rechts: Workshop Karten gestalten an der Industrienacht

Statistik Aktivitäten

Monat	Anlass	Format	Teilnehmende ¹
Januar	Schulklasse SEK 2	Input	19
	Museumsnacht	Event	497*
	Kindergeburtstag Material Jam	Labor	9
	Schulklasse SEK 1	Input	20
	Lehrerkollegium	Input	5
Februar	Kindergeburtstag Material Jam	Labor	11
März	Teamanlass	Input & Output	10
	Kindergeburtstag Schnitzeljagd	Input	11
	Kindergeburtstag Schnitzeljagd	Input	7
	Teamanlass	Input	75
April	Kindergeburtstag Material Jam	Labor	6
	Studierende FHNW	Input	7

¹ Alle Zahlen inklusive Gruppenleitung oder Betreuungsperson

* öffentliche Aktivitäten

** inkl. Besuchende Grossevents

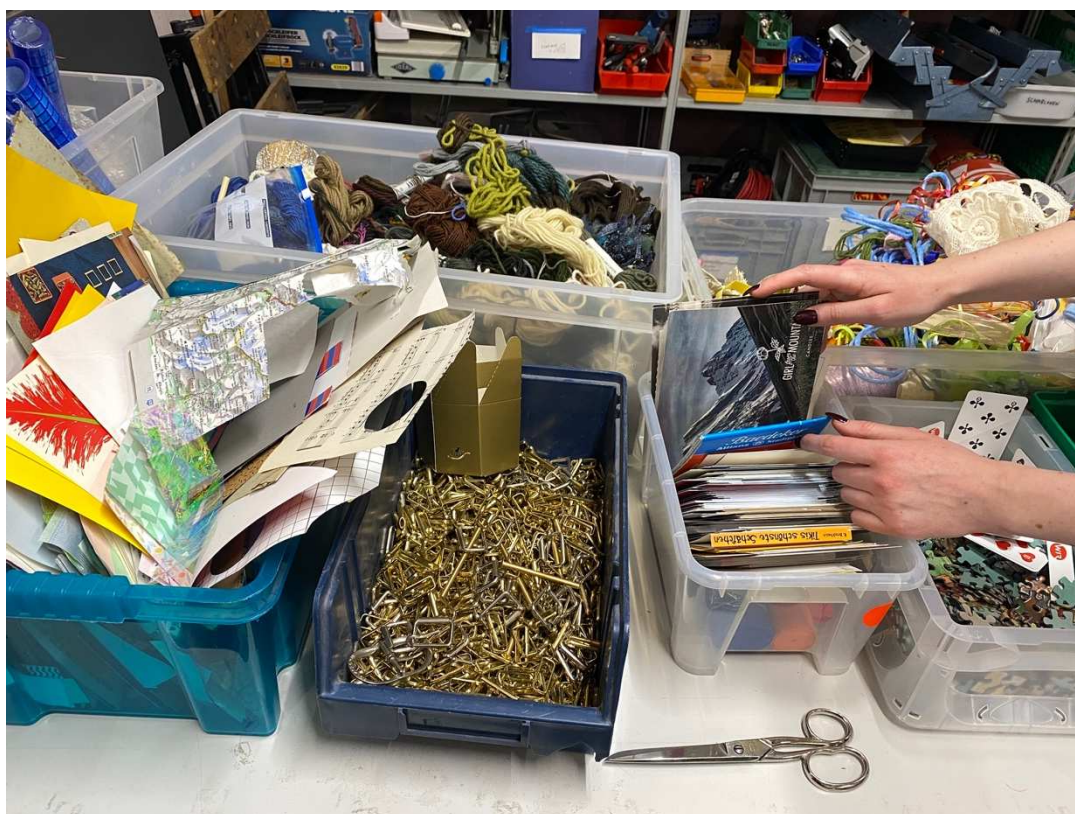
	Weiterbildung PZ.BS	Output	8
	Kindergeburtstag Material Jam	Labor	10
	Industrienacht	Event	439*
Mai	Studierende Propädeutikum	Input	17
	reparierBar	Labor	20*
	Dreispietz Gleisbogenfest	Event	200*
	Vereinsanlass	Input	28
	Vereinsanlass	Input	15
Juni	Firmenanlass	Input	25
	Studierende FHNW	Input	19
	reparierBar	Labor	15*
	Firmenausflug	Input	12
	Kindergeburtstag Material Jam	Labor	6
	Firmenanlass	Input & Output	9
Juli	Ferienpass Birseck Münchenstein	Labor	10
	Vereinsanlass	Input	20
	reparierBar	Labor	12*
August	Ferienpass Birseck Münchenstein	Labor	10
	Basler Ferienpass	Labor	9
	Ferienpass X-Island	Labor	6
	Ferienpass X-Island	Labor	10
	Ferienpass Laufenal-Thierstein	Labor	5
	Firmenausflug	Input	45
September	Schulklasse SEK 2	Input & Impuls	18
	Schulklasse SEK 1	Input	21
	reparierBar	Labor	20*
	Kindergeburtstag Material Jam	Labor	8
	Schulklasse SEK 1	Output	16
	Schulklasse Primar / Clean-Up-Day	Input & Output	21
	Kindergeburtstag Schnitzeljagd	Input	10
	Studierende FHNW	Input	27
	Teamausflug	Input & Output	15
Oktober	Vereinsausflug	Input	15
	reparierBar	Labor	17*
	Schulklasse SEK 1	Output	13
	Lehrerkollegium	Input & Labor	50
	Kindergeburtstag Schnitzeljagd	Input	9
	Schulklasse SEK 2	Output	17
	Kindergeburtstag Schnitzeljagd	Input	10

November	reparierBar	Labor	14*
	Kindergeburtstag Material Jam	Labor	15
	reparierBar	Labor	16*
Dezember	reparierBar	Labor	20*
	Kindergebüro	Input & Impuls	11
	Art Lab Fondation Beyeler	Labor	7
Total Teilnehmende an Aktivitäten 2024			1'987**
Total 2023			1'514**

¹ Alle Zahlen inklusive Gruppenleitung oder Betreuungsperson

* öffentliche Aktivitäten

** inkl. Besuchende Grossevents /



Kommunikation

OFFCUT engagiert sich für die Wiederverwertung und die Kreislaufwirtschaft, die wir als Grundlage einer nachhaltigen Entwicklung unserer Gesellschaft sehen. Dabei leisten wir Vermittlungsarbeit im Materialmarkt, an Veranstaltungen, durch persönlichen Kontakt und anhand einer umfassenden Kommunikation.

Werbeintensive und öffentlichkeitswirksame Anlässe wie die Museumsnacht, die Industrienacht und das Gleisfest sorgten online und offline für viel Aufmerksamkeit. Daraus ergaben sich neue Besuchende für den Materialmarkt.

Marketing und Kooperationen

Im Marketingbereich setzten wir 2024 verschiedene Kooperationen fort. Neue kamen hinzu, darunter diejenige mit GreenPick (Gutscheinheft) sowie die neuen Mitgliedschaften bei der Kreativgesellschaft und Circular Economy Switzerland. Die KulturLegi der Caritas ermöglicht Menschen mit knappem Budget weiterhin Vergünstigungen bei uns und macht unser Angebot somit einer breiten Zielgruppe zugänglich. Um neue Kundschaft zu gewinnen, boten wir zudem verschiedene Promoaktionen an, beispielsweise allen neuen Studierenden der HGK und Kunstschaffenden des Atelier Mondial. Darüber hinaus verteilten Personen an verschiedenen Handwerks- und Flohmärkten unsere Flyer. Im Laden testeten wir spezielle Angebote wie das Materialbuffet («Zahl was du willst»).

Zudem entwickelten wir ein vielversprechendes Pilotprojekt, das Nachhaltigkeit mit sozialer Verantwortung verknüpft. Wir freuen uns über die wertvolle Kooperation mit dem Verein für Sozialpsychiatrie Baselland. Aus textilen Restmaterialien des Materialmarkts werden ressourcenschonende Alternativen zu Einwegtaschen gefertigt. Sie werden durch das Waschwerk in Münchenstein produziert, das Menschen mit Unterstützungsbedarf sinnvolle Arbeitsplätze bietet.



Diese Taschen entwarf OFFCUT in Zusammenarbeit mit der Textildesignerin Sophie Meier. Seit Dezember 2024 können sie im Materialmarkt gekauft werden. Fotos: VSP

Im Herbst 2024 präsentierte sich OFFCUT einen Monat lang mit einem Kunstprojekt als Mini-Pop-up im DOCK an der Klybeckstrasse. Ein öffentlicher Aufruf lud Kreativschaffende dazu ein, Werke aus dem DOCK-Archiv mit OFFCUT-Materialien neu zu interpretieren. Die Ausstellung mit über 30 Kunstschaffenden bot einen inspirierenden Austausch und brachte viele interessierte Menschen zusammen. Zudem brachte sie uns neue Kundinnen und Kunden in den Materialmarkt.

In der Adventszeit unterstützte OFFCUT den Märliwald des Vereins Robi-Spiel-Aktionen am Weihnachtsmarkt mit Kleinmaterial. Im Gegenzug durften wir vor Ort Werbung machen, um gezielt Familien anzusprechen.



OFFCUT Pop-up im DOCK-Archiv

Medien

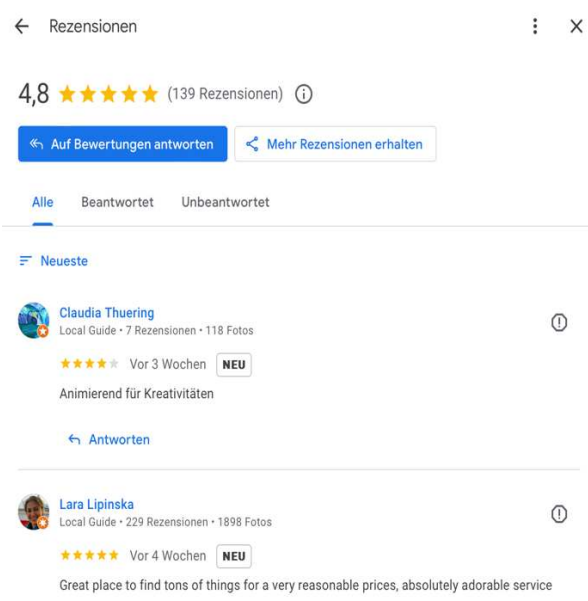
Punktuell schalteten wir zu bestimmten Anlässen oder an besonderen Momenten gezielt Werbung auf unseren Kanälen und in ausgesuchten Medien wie RonOrp und Quartierzeitungen.

Im Jahr 2024 berichteten einige Medien besonders über die Verbindung von OFFCUT und Kunst. Kreatives Denken und Handeln fördert langfristig einen nachhaltigen und ressourcenschonenden Lebensstil. Dabei stärkt die Erfahrung des Selbermachens die Selbstwirksamkeit und macht Mut, unsere Zukunft und die Umwelt mitzugestalten. Jedes Material, das bei uns verkauft wird, ist der Anfang oder ein Teil einer Idee bzw. eines kreativen Projekts. Wir zeigen auf, dass Kreislaufwirtschaft und Kreativität nicht nur zusammenpassen, sondern sich gegenseitig inspirieren.

Als OFFCUT-Netzwerk präsentieren wir einmal pro Jahr das gedruckte Jahresrückblickposter mit den Meilensteinen aller Standorte. Zudem informieren wir per E-Mail vier- bis sechsmal jährlich ca. 4'000 Newsletter-Abonnentinnen und -Abonnenten über aktuelle Angebote und weitere Neuigkeiten aus dem OFFCUT Netzwerk. Der Newsletter erfreut sich grosser Beliebtheit, wie die Klickzahlen zeigen.

Zudem verzeichnet der Standort Basel eine steigende Social-Media-Präsenz: Die Facebook-Seite zählte Ende 2024 rund 3'200 und das Instagram-Profil ca. 4'100 Follower. Dazu testeten

wir unsere Reichweite durch bezahlte Posts, die wir im Jahr 2025 gezielt einsetzen werden. Seit einigen Monaten bespielen wir auch einen TikTok-Account, der sich zur Zeit noch im Aufbau befindet.



Ausgewählte Berichte zum Standort Basel

bkb.ch, 10. Juni 2024
 Die Zukunft gehört den Frauen
<https://www.bkb.ch/de/simone>

Podcast: Wir reden Bartext, 12. August 2024
<https://creators.spotify.com/pod/profile/wir-reden-bartext/episodes/49-mit-Simone-Steinegger--Offcut-e2n2clv>

Das war ein Glücksfall!
 Wohnen Extra, August 2024
 PDF Download: <https://www.offcut.ch/ch/de/medien.html>

Sämtliche Medienberichte aller Standorte sind auf unserer Website als Link oder Download aufgeführt: <https://www.offcut.ch/ch/de/medien.html>.

Finanzen

Bilanz

Aktiven	31.12.2024	31.12.2023
Flüssige Mittel	176'198	113'308
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1'288	215
Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Dritten	18'373	12'561
Aktive Rechnungsabgrenzungen	347	312
Umlaufvermögen	196'205	126'397
Sachanlagen	58'966	61'001
Anlagevermögen	58'966	61'001
Total Aktiven	255'171	187'398
Passiven	31.12.2024	31.12.2023
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	92	161
Anzahlung für laufende Projekte ^(Anhang 2.1)	128'00	138'00
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	19'499	13'770
Passive Rechnungsabgrenzungen	59'265	4'353
Rückstellungen	11'395	9'850
Kurzfristiges Fremdkapital	218'251	166'134
Gewinnvortrag	21'264	10'267
Jahresverlust/-gewinn	15'657	10'996
Eigenkapital	36'921	21'264
Total Passiven	255'171	187'398

Erfolgsrechnung

	2024	2023
Ertrag Material	301'411	236'647
Ertrag Veranstaltungen	14'350	19'217
Stiftungsgelder, Spenden und Sponsoring ^(Anhang 2.1)	62'419	169'647
Ertrag Dienstleistungen	2'319	2'907
Übriger Ertrag	40	31
Rabatte	-3'919	-3'751
Veränderung Delkredere	0	-125
MWST Pauschalsteuersatz	-13'728	-10'386
Total Betriebsertrag	362'891	414'186
Materialaufwand	-9'649	-2'541
Veranstaltungsaufwand	-1'698	-865
Dienstleistungsaufwand	-2'895	0
Personalaufwand	-258'040	-191'587
Raumaufwand	-41'974	-161'374
Versicherungen	-799	-7'082
Treuhand-, Beratungs- und Rechtsaufwand	-4'772	-9'551
Informatikaufwand	-4'337	0
Werbung, Kommunikation	-3'496	-12'714
Übriger betrieblicher Aufwand	-2'320	-2'089
Abschreibungen	-13'535	-12'100
Total Betriebsaufwand	-343'513	-399'902
Betriebsergebnis	19'378	14'284
Finanzaufwand	-3'722	-3'288
Jahresgewinn	15'657	10'996

Anhang Jahresrechnung

	2024	2023
	CHF	CHF
1. Grundsätze der Rechnungslegung		
1.1 Allgemein		
Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt.		
2. Angaben zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen		
2.1 Anzahlungen für laufende Projekte		
Die Anzahlungen für laufende Projekte sind in der vorliegenden Jahresrechnung in der entsprechenden Bilanzposition enthalten. Die Erträge werden periodengerecht abgegrenzt.		
2.2 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen		
Verbindlichkeiten gegenüber Pensionskasse:	0	540
Die Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen sind in der Bilanzposition «Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten» aufgeführt.		
3. Weitere Angaben		
3.1 Vollzeitstellen		
Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lagen im Berichtsjahr und im Vorjahr nicht über zehn.		

Rück- und Ausblick Finanzierung

Im Berichtsjahr unterstützte uns die Christoph Merian Stiftung mit dem jährlichen Betriebsbeitrag im Umfang der Raummiete. Wir freuen uns, dass wir bis Ende 2028 weiterhin unterstützt werden. Für das langjährige Vertrauen in OFFCUT und die Unterstützung bedanken wir uns ganz herzlich.

Wir konnten uns im Berichtsjahr ein finanzielles Polster aufbauen, das wir 2025 unter anderem in die Umstrukturierung der Verkaufsschichten investieren möchten. Zudem möchten wir in den nächsten Jahren einen Fokus auf die soziale Nachhaltigkeit setzen. Dazu gehört, dass wir eine faire Entlohnung sowie verbesserte Arbeitsbedingungen und Sozialleistungen anstreben.

Für das Jahr 2025 erwarten wir, dass wir beim Materialumsatz CHF 300'000 deutlich überschreiten. Das würde uns ermöglichen, einen weiteren Schritt in die Richtung einer selbsttragenden Organisation zu gehen.

Anzahlung laufende Projekte

Wir lösten im 2024 wie 2023 auch schon einen Teil der Reserve für die neuen Einbauten und die Einrichtung auf. Der Betrag belief sich auf die Höhe der Abschreibung. Weiter lösten wir den Beitrag für das Rechercheprojekt wieder auf, das wir im 2024 abschlossen.

Aufwände und Erträge

Beim Ertrag Material überschritten wir CHF 300'000 – darauf sind wir sehr stolz! Die restlichen Erträge halten sich etwa im gleichen Rahmen wie 2023. Die Stiftungsgelder fielen im Jahr 2024

hingegen tiefer aus, da die Umbaumaßnahmen an der Lyon-Strasse bereits 2023 abgeschlossen worden waren.

Der Ertrag Dienstleistungen erfasst alle Einnahmen, die durch eine spezifische Dienstleistung von uns entstehen. Darunter fallen beispielsweise Beratungen, das Entwickeln von Bastelanleitungen oder Vorprojekte für eine szenografische Gestaltung.

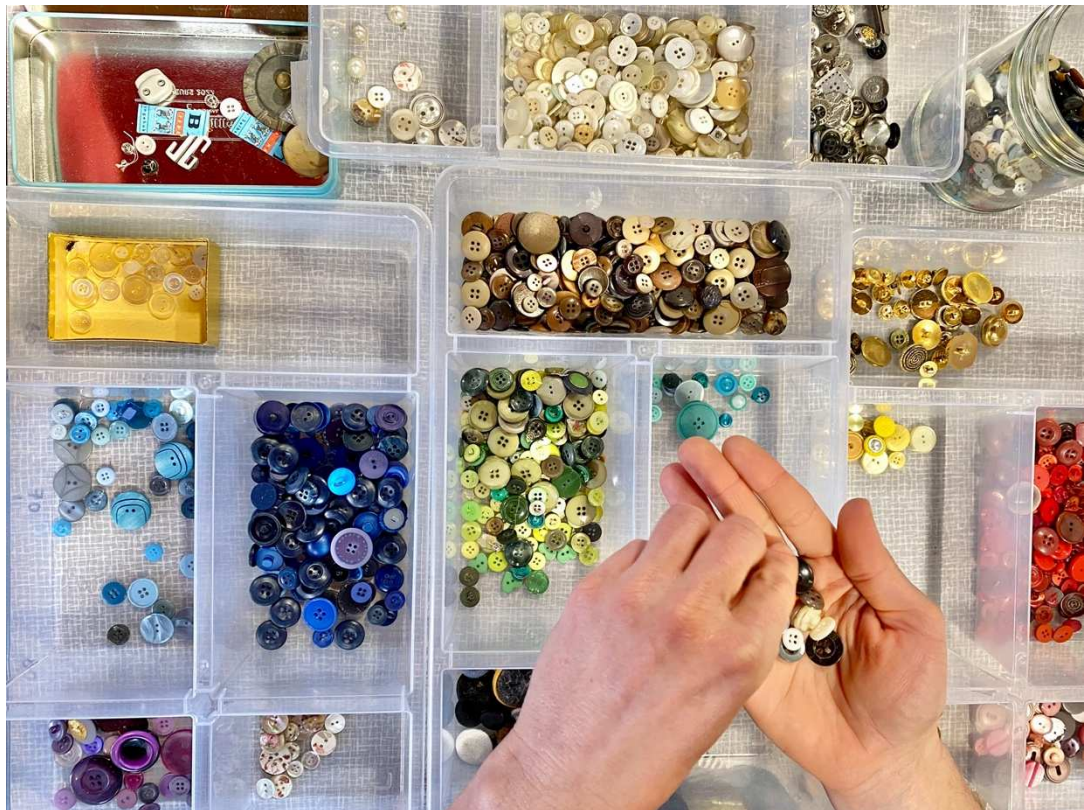
Der Personalaufwand fiel 2024 etwas höher aus als 2023, da zum einen ein Bonus ausbezahlt und zum anderen eine Lohnrückstellung vorgenommen wurde. Durch die Lohnrückstellung haben wir im Jahr 2025 genügend finanzielle Mittel, um die Umstrukturierung der Schichtplanung und damit einhergehende höhere Personalaufwände aufzufangen – ohne den finanziellen Druck, dass der Materialumsatz sofort steigen muss.

Der Materialaufwand fiel 2024 höher aus als im Vorjahr, da neu darin auch die Netzwerksubvention an die OFFCUT-Genossenschaft enthalten waren. Dafür war der Aufwand bei den Versicherungen tiefer, weil diese dort entfielen.

Der Dienstleistungsaufwand beinhaltet die Kosten für das Rechercheprojekt «Kreisläufe für Kulturbetriebe». Der Raumaufwand ist deutlich tiefer als im Vorjahr, da 2024 keine Umbaukosten mehr anfielen. Der Informatikaufwand hingegen war 2024 höher, weil wir den Mitarbeitenden die Kosten für die Nutzung privater IT-Geräte und Handys rückerstatteten. Dieser Beitrag soll weiterhin jährlich an die Mitarbeitenden ausbezahlt werden. Der Aufwand für Werbung und Kommunikation war 2024 etwas tiefer als im Vorjahr. Der Grund dafür ist das zehnjährige Jubiläum, das im Sommer 2023 stattfand.

Revisionsbericht

Folgt zu einem späteren Zeitpunkt.



Impressum

Verein OFFCUT Basel
Dreispietz-Areal
Lyon-Strasse 11
4053 Basel

basel@offcut.ch
+41 61 331 06 36

Vorstand 2023

Eva Bucherer, Jérôme Thiriet, Roger Rittscher, Raymond Dettwiler

Team 2023

Babette Walder, Désirée Sebele, Evelyne Monney, Marco Kleiner, Salome Thommen, Simone Steinegger, Susanne Roser, Sophia Scrivano

Benevols 2023

Bena Zemp, Dan Wenger, Dorothee Dietrich, J-V.B., Justin Angeles, Patrick Buner, Salomé Hartmann, Sophie Meier, Soraya Koefer, Ursula Paneth, Vera Spuler, Yvonne Müller. Wir bedanken uns zudem bei allen Benevols, die bei uns in diesem Jahr Kurzeinsätze und Praktika geleistet haben.

Inhalt und Themen

Désirée Sebele, Evelyne Monney, Salome Thommen, Simone Steinegger, Susanne Roser

Text und Redaktion

Simone Steinegger

Korrektorat und Lektorat

Lea Bosshart

Fotos

Simone Steinegger

Dank

Mit der freundlichen und grosszügigen Unterstützung von: **Christoph Merian Stiftung**

cms

